

# CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE 2017

## GERINGE ERTRÄGE ABER HOCHWERTIGE QUALITÄT

**Außergewöhnlich in vielerlei Hinsicht, 2017 war ein Rekordjahr was das Wetter angeht und hat zu einer verfrühten und mengenmäßig niedrigen Ernte geführt. Dieser Jahrgang zeichnet sich durch eine hervorragende Qualität der produzierten Weine aus. Sie sind gut ausbalanciert und gehaltvoll mit schönen samtigen Tanninen für die Rotweine und lebhaft fruchtigen Aromen für die Weißweine.**

### **Ein kleiner Rückblick auf dieses Jahr der Rekorde:**

Trotz eines sehr kalten Januars, dem kältesten in den letzten fünf Jahren, und Dank eines plötzlichen Anstiegs der Temperaturen Anfang Februar, war schon Ende März klar, dass der neue Jahrgang frühreif sein wird, ähnlich wie es schon 2014 der Fall war.

Nach einer erneuten Kältewelle, die Ende April über Frankreich herfiel (3,7°C am 20. April in Châteauneuf du Pape), kam darauffolgend eine stagnierende und besonders heiße Phase mit Temperaturen über 30°C bis Ende Juni (37,6° am 23. Juni, 40,5] C am 4. August). 2017 war daher das zweit wärmste Jahr der letzten 20 Jahren, nach 2003 aber vor 2009 und 2015.

Juli, August und September hatten kaum Niederschlag: Nur 17 mm Regen im Vergleich zu 70 mm Regen im Sommer 2016, der bereits ein sehr trockener Sommer war! Erst Anfang November beendete ein richtiger Regenfall den sechs Monate andauernden Wassernotstand. Letztendlich hat es in der stagnierenden Phase nur 185 mm Niederschlag gegeben gegen 360 mm bei normalen Wetterverhältnissen.

Die Weinernte 2017 hat schon frühzeitig in den ersten Septembertagen begonnen und zeichnet sich durch außerordentlich gesunde Trauben aus, aber durch den niedrigen Ertrag wurde sie schnell beendet. Dank des milden Wetters und einer besonders schönen Nachsaison, wurden allerdings einige Parzellen erst Anfang November geerntet. Das Verrieseln der Grenache-Reben und die anhaltende Dürre haben stark den Gesamtertrag beeinflusst, der bei 23 hl /ha liegt im Vergleich zum Durchschnitt von 30 hl/ha der letzten zehn Jahre (Zugelassen sind Maximal 35 hl/ha). Mit einem Ertrag von nur 72 000 hl des AOC Châteauneuf-du-Pape 2017, ist es die kleinste Ernte der letzten 40 Jahren. Als Marktführer in diesem Bereich, zählt das AOC insgesamt 857 ha Reben im Bio-Anbau, d.h. 27% der Gesamtfläche (Nationaler Durchschnitt: 9% im Jahr 2016)

### **Einige Anmerkungen zur Verkostung:**

Die weißen Châteauneuf-du-Pape präsentieren sich mit einer schönen glänzenden Farbe, weiße Blumenaromen und viel Temperament aus. Die Rotweine zeichnen sich durch die hervorragende Reife der Trauben mit Aromen von schwarzen Beeren und einem langanhaltenden seidigen Abgang. Mit samtigen und geschmolzenen Tanninen sind Sie besonders gut ausbalanciert können lange gelagert werden.



Die Echansonnerie der Päpste, gegründet 1967 von Dr. Dufays, feiert den 50. Jahrestag seines ersten Rates in Zusammenarbeit mit der internationalen Gilde der Käsemeister am Samstag, den 26. Mai 2018 im Papstpalast von Avignon.

Am 30. Juni und 1. Juli 2018 empfangen Châteauneuf-du-Pape und Avignon die 4. Auflage der internationalen Tage der aufgeklärten Amateure mit einem Vortrag zum Thema "der AOC ist tot, lang lebe der AOC".